

## Sommer auf der Lazaunalm, Ziel der Wanderung mit Norbert Rier am 5. Juli 2012



Lazaun Alm - Foto: H.Grüner

### ***Nachrichten aus der Gemeindestube***

Verschiedene Beschlüsse, nützliche Mitteilungen,  
Bürgerversammlungen  
*Lesen Sie mehr auf den Seiten 4 - 7*

### ***Geburtsstunde***

Vor 40 Jahren erfolgte der Startschuss zum  
Bau der Gletscherbahn  
*Lesen Sie mehr auf der Seite 20 - 21*



# Schnolser Blattl

## Vorwort

### Transhumanz

Der Schafübertrieb von Schnals ins Ötztal ist mindestens so alt wie der Ötzi selbst. Denn seit mehr als 6000 Jahren werden im Juni die Schafherden von Schnals über die Gletscher und Jöcher ins Ötztal bzw. über das Niederjoch (Similaun) ins Niedertal getrieben. Sie weiden dort bis Anfang September und ziehen dann denselben Weg, den sie gekommen sind, wieder zurück. Die Weideflächen im Ötztal besitzen Schnalser Bauern, mehrere tausend Schafe werden Jahr für Jahr von ihnen zu ihren Sommerweidegebieten gebracht. Der Schafübertrieb war, ist und bleibt ein langes und oftmals gefährliches, ja ein tödliches Abenteuer. Es kam schon vor, dass man in Schneestürme geriet, dann sind Treiber und Hirten besonders gefordert. Schwerstarbeit wartet auf sie.

Für den Historiker ist die „Transhumanz“ ein Rest einer alten nomadischen Hirtenkultur. Wer den Übertrieb selbst miterlebt hat, der spürt dies auch. Es ist faszinierend, ja etwas nicht alltägliches, mit solchen besonderen Menschen unterwegs zu sein, die da für die Schafe verantwortlich sind. Auch der berühmte Eismann, der Ötzi, könnte einer von ihnen gewesen sein.

Im Sommer trägt der „Hirt“ die Verantwortung für die Schafherden. Die Arbeit ist keineswegs leicht, denn man ist eingebunden in den Kreislauf der Natur, und die „Wetter“ sind nicht immer vorhersehbar. Unwetter, Sturm, Hagel, auch Sommerschnee, mit all dem müssen die Tiere und der Hirte fertig werden.

Über eine zeitgerechte Unterkunft kann sich nun aber der Niedertalhirt freuen. Die Almhütte wurde von der Niedertalinteressentschaft, 21 Schnalser Eigentümern, errichtet. Am Samstag, den 21. Juli 2012 findet dort eine HI. Messe statt ( 11.30 Uhr) und wird die Hütte gesegnet. Bergfreunde sind zur Feier herzlich eingeladen!

Vom Dorf Vent aus geht man eine „gute Stunde“ bis zur Almhütte!



Almhütte Niedertal (Ötztal)

#### 4-11 Aus der Gemeindestube

- Wichtige Beschlüsse
- Bürgerversammlungen
- Erlassene Baukonzessionen
- Caritas „Hauspflege“



#### 8-11 Soziales und Gesundheit

- KVW Seniorenklub Schnals
- Ein Pfarrer ist immer für uns da
- Eltern-Kind-Treffen
- Jahreshauptversammlung WK
- Im Ernstfall zusammen stark



#### 12-13 Tourismus

- Zufriedenheit im Skigebiet
- Echte Qualität am Berg

#### 14-15 Kultur und Gesellschaft

- 6. Schnolser Summerfest
- Wandern mit Norbert Rier



#### 16 Kultur und Tourismus

- Tourismus - Einnahmequelle
- Kunst in der Kartause

#### 17-19 Kultur

- Öffentliche Bibliothek Schnals
- Schnolser Dialekt
- Musikjahr 2012
- Musikschule Schnals



#### 20-21 Chronik

- Geburtsstunde der Gletscherbahn

#### 22-23 Sport

- Jahreshauptversammlung des ASV. Schnals - Ehrungen



#### 24 ...aus Oma's Fotokaschl

- Prozession in Unser Frau

#### Impressum:

Eigentümer und Herausgeber Gemeinde Schnals  
 Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 11/08 vom 15. Mai 2008  
 Verantwortlicher Direktor im Sinne des Pressegesetzes Sepp Laner  
 Redaktionsteam Karl Josef Rainer (Koordination), Grüner Patrizia, Gerhard Müller  
 Kontakt, Beiträge per E-mail: info@schnolserblattl.com bzw. im Gemeindesekretariat oder bei den Redaktionsmitgliedern  
 Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar; für Fehler im Text zeichnet der namentlich genannte verantwortlich  
 Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen  
 Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers  
 Gesamtauflage 600 Stück  
 Erscheinungsweise dreimonatlich  
 Layout-Konzeption-Gestaltung Grafik Grüner Schnals  
 Druck Medus Meran  
 Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 31. August 2012



## Geschätzte Bürgerinnen & Bürger!



**Die Bevölkerungsentwicklung** in unserer Gemeinde zeigt nach unten. Vor zehn Jahren – im Jahr 2002 – hatten noch 1.408 Personen ihren Wohnsitz bei uns. Zur Zeit sind es nur mehr ca. 1300 Einwohner. Auffallend sind besonders die letzten drei Jahre, mehr als 60 Einwohner haben wir verloren.

**Dieser Abwärtstrend** bereitet mir Sorgen. Obwohl die Zeiten in wirtschaftlicher Hinsicht deutlich besser sind als sie es noch vor 40 und 30 Jahren waren, hat die Bevölkerung abgenommen. Sollte sich dieser Trend weiter fortsetzen, dann hat dies auf die Wirtschaft- und Sozialstruktur in unserer Gemeinde unabsehbare, negative Auswirkungen. Sie wird von Jahr zu Jahr geschwächt. Das muss uns zu denken geben. Nicht übersehen darf man, dass im Gegensatz zu uns, viele andere Gemeinden in Südtirol eine positive Bevölkerungsentwicklung aufweisen.

**Deshalb braucht es Maßnahmen.** Basierend auf den Besonderheiten unserer Gemeinde sind gezielte Projekte in Angriff zu nehmen mit Unterstützung des Landes Südtirol. Ich denke da an die Aufwertung der Lebensqualität, besonders für Familien, an die Verbesserung der Sicherheit im Tal, wie Wohnsiedlungen, Strassen und Zufahrten, an die Erreichbarkeit, an die Zusammenarbeit zwischen den Sektoren Landwirtschaft und Tourismus, an die Förderung und Vermarktung Schnalser Produkte, an lebendige Orte...

**Der Bürgermeister**

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeindefausschusses März/Juni 2012

### 13.03.2012

Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Musikschule Naturns für das Schuljahr 2010/2011.

### 13.03.2012

Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Mittelschule Naturns für das Schuljahr 2010/2011.

### 13.03.2012

Genehmigung und Liquidierung der Abrechnung und Aufteilung der Gemeinde Naturns betreffend die Führungskosten und Investitionen für die Kompostieranlage in Naturns für das Jahr 2011.

### 13.03.2012

Genehmigung der Abwasserrolle für das Jahr 2011.

### 20.03.2012

Beauftragung der Firma Ecotec System GmbH aus Algund mit der Lieferung von 15 Stück Biomüllcontainer.

### 20.03.2012

Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Schnals und dem Jugenddienst Naturns betreffend die Anstellung einer Fachkraft für die Jugendarbeit in der Gemeinde Schnals.

### 27.03.2012

Beauftragung der Stiftung Vital - Außenstelle: Barriere frei - aus Bozen mit der Erstellung des Adaptierungsplanes für die Beseitigung der architektonischen Barrieren für die öffentlichen Gebäude und Anlagen der Gemeinde Schnals.

### 27.03.2012

Beauftragung der Firma Kofler L. & Co. OHG aus Schnals mit den Arbeiten für die Sanierung der Brückenaufleger bei der Brücke zum Marcheggahof in Unser Frau.

### 17.04.2012

Ernennung des IMU-Verantwortlichen.

### 17.04.2012

Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend den Müllabfuhrdienst im Bereich Mittel- und Untervinschgau für das Jahr 2011.

### 17.04.2012

Genehmigung der Kostenaufstellung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Spesen für den Müllsammel- und Abfuhrdienst, die Transport- und Deponiespesen für das Jahr 2012.

### 17.04.2012

Genehmigung der Kostenaufstellung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Spesen für die Führung der Kläranlage Schnals für das Jahr 2012.

### 17.04.2012

Beauftragung der Firma Kofler L. & Co. OHG aus Schnals mit Sanierungsarbeiten beim Friedhof in Karthaus.

### 24.04.2012

Gewährung eines Beitrages an die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schnals für das Jahr 2012.

### 24.04.2012

Verlängerung des befristeten Dienstverhältnisses von Frau Carmen Ortler als Verwaltungsassistentin für den Zeitraum vom 07.05.2012 bis 06.11.2012.

### 24.04.2012

Übertragung der Verantwortung über die Organisationseinheit „Allgemeine Verwaltung/Steuern“ an Frau Carmen und Gewährung der damit verbundenen Zulage.

### 24.04.2012

Beauftragung der Firma Vinschger Schleifservice des Auer Marc aus Latsch mit außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten bei der Pumpstation Katharinaberg.

### 08.05.2012

Gewährung eines Beitrages an den Amateursportverein Schnals, Sektion Kegeln für die Organisation der „29. Schnalser Kegelmeisterschaft“.

### 08.05.2012

Gewährung eines Beitrages an den Amateurclub Club Ötzi Alpin Marathon aus Schnals für die Organisation der Veranstaltung Ötzi Alpin Marathon im Jahr 2012.

### 08.05.2012

Gewährung eines Kapitalbeitrages an den Tourismusverein Schnals für die Durchführung des Skibusdienstes 2010/2011, für die Instandhaltung von Spazier- und Wanderwegen und für Marketingmaßnahmen im Jahr 2012.

### 15.05.2012

Beauftragung der Firma Bauunternehmen Oberhofer K.G. des Andreas & Hannes Oberhofer aus Schnals mit Arbeiten für die Oberflächenentwässerung in der Handwerkerzone Schnals in Unser Frau.

### 15.05.2012

Beauftragung des Ingenieurbüro Dr. Ing. Ulrich Innerhofer aus Schlanders mit der Eintragung der ehemaligen Kläranlage Kurzras in das Gebäudekataster.

### 15.05.2012

Genehmigung für die neue Zufahrt von der Gp. 1055/4 K.G. Unserfrau und die Überquerung der Gp. 1055/3 K.G. Unser Frau, Eigentum der Gemeinde Schnals, zugunsten der Firma Bauun-

ternehmen Oberhofer K.G. des Andreas & Hannes Oberhofer aus Schnals.

### 22.05.2012

Gewährung eines Beitrages an die Bäuerinnenorganisation Sektion Schnals zur Deckung der Spesen für eine Busfahrt.

## Beschlüsse des Gemeinderates

### 20.03.2012

Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 20.12.2011.

### 20.03.2012

Grundsatzentscheidung betreffend die Zurverfügungstellung von Gemeindegeld für die Errichtung einer Kühlzelle mit Nebenräumen für die Jagdsektion Schnals.

### 20.03.2012

Genehmigung der Verordnung betreffend die Festsetzung und Einhebung der Baukostenabgabe und des Erschließungsbeitrages.

### 20.03.2012

Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2012 - Vertagung.

### 22.05.2012

Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 20.03.2012.

### 22.05.2012

Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2012.

### 22.05.2012

Genehmigung einer 1. wesentlichen Abänderung des Durchführungsplanes für die Zone für touristische Einrichtungen in Kurzras.

### 22.05.2012

Abänderung am Bauleitplan der Ge-

meinde Schnals: Änderung Art. 9 der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan.

### 22.05.2012

Abänderung am Bauleitplan der Gemeinde Schnals: Umwidmung eines Teiles der „Zone für öffentliche Einrichtungen - Sportanlagen“ in „Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und Dienstleistungen“ in Unser Frau.

### 22.05.2012

Abänderung am Bauleitplan der Gemeinde Schnals: Umwidmung von „Landwirtschaftsgebiet“ in „Kinderspielplatz“ in Katharinaberg.

### 22.05.2012

Grundsatzbeschluss betreffend die Parkplatzbewirtschaftung in Kurzras und Abschluss einer Konvention mit der Schnalstaler Gletscherbahnen AG.

### 22.05.2012

Parkplatzbewirtschaftung in Kurzras - Abgrenzung der Flächen - Genehmigung der Konvention mit der Schnalstaler Gletscherbahnen AG.

### 22.05.2012

Genehmigung der Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Abwicklung des gemeindeübergreifenden Polizeidienstes.



Gemeinde Schnals

## Bürgerversammlungen

**Zum zweiten Mal nach den Gemeinderatswahlen 2010 fanden in allen drei Fraktionen Bürgerversammlungen statt: am 14. Mai in Katharinaberg, am 15. Mai in Karthaus und am 17. Mai in Unser Frau. Die Einladungen gingen an alle Haushalte.**

Der Bürgermeister, die Gemeindefausschussmitglieder und SVP Ortsobmänner hießen die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen, die zu diesen Informations- und Diskussionsabenden in den jeweiligen Gemeinschaftshäusern erschienen waren. Die Anwesenden wurden über die wichtigsten Ereignisse auf Staats- und Landesebene informiert. Die letzten Monate waren ja sehr bewegte Monate, was die Politik und Wirtschaft betrifft. Anschließend gab der Bürgermeister einen globalen Überblick über die Ereignisse und Tätigkeiten des vergangenen Jahres in der Gemeinde Schnals, die Referenten berichteten zusätzlich über die ihnen übertragenen Aufgabenbereiche. Der Eindruck, dass die Anwesenden die Ausführungen aufmerksam verfolgten, täuschte nicht. Dies zeigte die anschließende Diskussion. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger meldeten sich zu Wort, sie wandten sich mit Fragen an die Politiker, sprachen Probleme in den Fraktionen an, auch fand man im gemeinsamen Gespräch Lösungsansätze für so manche Mängel.

Die Gemeindeverwaltung, aber auch die SVP Ortsausschüsse, sind sich im klaren und bewußt, dass auch in Zukunft viel Arbeit ansteht. Wichtig sind aber allemal die Anregungen aus der Bevölkerung, die Bürgerversammlungen bilden für jeden eine gute Gelegenheit sich einzubringen, für die politischen Vertreter eine Verantwortung mehr, sich für die Allgemeinheit einzusetzen.

Der Bürgermeister KJR

## Verzeichnis der erlassenen Baukonzessionen (ab März 2012)

Bauer	Bauvorhaben
Rainer Oswald - Unser Frau 151	Errichtung einer Fotovoltaikanlage
Oberhofer Maria Luise - Katharinaberg	Errichtung einer Fotovoltaikanlage
Sporthotel Kurrzas KG - Spögler Dietrich & Co Ritten	Abbruch-, Aushub- und Sicherungsmaßnahmen betreffend den Bau des Schwimmbades und der Sauna- und Wellnessanlage für das Sporthotel „Cristal“
Gemeinde Schnals - Karthaus Nr. 100	Bau eines Steinschlagschutzzaunes samt Instandhaltungsweg oberhalb der Zone „Firn“ in Unser Frau
Etschwerke AG - Bozen	Asphaltierung und Systemierung der Zufahrtsstraße zum Schroflhof - 1. Varianteprojekt
Spechtenhauser Florian - Unser Frau	Sanierung Schindeldach und Umbau mit Erweiterung des bestehenden Dachgeschosses Variante
Rainer Harald - Unser Frau	Umbau des bestehenden Wohnhauses mit Errichtung einer Wohnung im Dachgeschoss

## 2. Aktionstag „Unsere Wanderwege“



Wallfahrtsweg in Unser Frau (Foto: Grafik Grüner)

Am Samstag, den 9. Juni 2012 fand der zweite Aktionstag „Unsere Wanderwege“ statt. Vierzehn „Freiwillige“ haben sich heuer daran beteiligt.

Wenn es auch nicht den großen Ansturm zu diesem 2. Aktionstag gab, so ist der idelle Wert dieser Veranstaltung gleichbleibend hoch. Menschen die ihre Zeit freiwillig zur Verfügung stellen, sind eben „Idealisten“. Am Tag vorher traf man sich zur Arbeitsbesprechung beim Unterwirt in Unser Frau. Bei nicht besonders guten Wetterbedingungen ging man am Samstag früh an die Arbeit. An

verschiedenen Wegabschnitten wurde gegraben, verbreitert und aufgeräumt. Bis zum Abend hatten alle einen kleinen Beitrag zur Instandhaltung unseres weitläufigen Wanderwegenetzes geleistet.

Dafür sage ich allen ein aufrichtiges Vergelts Gott. Mit einem gemütlichen Beisammensein beim Schnalser Unterwirt klang auch diese zweite Veranstaltung „Unsere Wanderwege“ aus.

**Der Bürgermeister  
Karl Josef Rainer**

## Caritas „Hauspflege“ Essen auf Räder – Freiwillige gesucht!

Auch in unserer Gemeinde wird der Hauspflegedienst der „Caritas“ von mehreren Senioren beansprucht. Einen Bereich betrifft das „Essen auf Räder“. Dieser Dienst sieht vor, dass für Menschen, die selbst nicht mehr in der Lage sind zu kochen, mittags ihr Essen zugestellt bekommen. Das Essen wird in einem Gastbetrieb zubereitet, dort in sogenannten Essensboxen abgeholt und mit dem Auto zu den Zielorten gebracht.

Das Zustellen des Essens kann die Caritas aus organisatorischen als bald nicht mehr übernehmen. Wir müssen uns selbst organisieren!



In vielen Gemeinden werden die Essen schon seit Jahren nur noch von Freiwilligen ausgefahren. Auch in den Nachbargemeinden wird dieser Dienst über „Freiwillige“ abgedeckt. Sowohl in Naturns als auch in Partschins stel-

len sich lobenswerterweise mehr als zwanzig Personen, Frauen und Männer, zur Verfügung. Damit dieser wichtige soziale Dienst bei uns in Schnals auch in Zukunft gewährleistet werden kann, brauchen auch wir mehrere „Freiwillige“ die sich bereit erklären, das Essen zu den Senioren zu bringen, die diese Leistung beanspruchen. Zur Zeit sind dies fünf Mitbürger bzw. Mitbürgerinnen in Unser Frau, die das Mittagessen zugestellt bekommen. Dieser Dienst wird von den alten Menschen sehr geschätzt.

Wer sich hier sozial engagieren möchte, sollte sich bitte auf der Gemeinde melden. In gemeinsamen Gesprächen kann dann ein Modell ausgearbeitet werden, wie der Dienst eingeteilt werden könnte. Alle Freiwilligen sind über die Caritas haftpflichtversichert und erhalten die Vergütung der anfallenden Treibstoffspesen. Ebenso haftet die Caritas für eventuelle Schäden an Privatfahrzeugen. Auch sind die Freiwilligen über den sogenannten Helferkreis organisiert und versichert. Weitere und nähere Auskünfte bzw. Antworten auf eure Fragen zum Dienst: bei uns auf der Gemeinde, Tel. 0473/679124 oder Mobil 3663464834



**Bürgermeister Karl Josef Rainer**

## Aufenthalt des Verbrauchermobils am 10. Mai 2012 in Schnals

Der Aufenthalt am 10. Mai bei uns war ein voller Erfolg. Dies bestätigten auf Nachfrage des Verantwortlichen Mobils. In den zwei Stunden des Aufenthalts kamen zahlreiche Bürger am Mobil vorbei und ließen sich beraten. Besonders gefragt war auch der Test



zur Handystrahlung. Die Gemeindeverwaltung wird deshalb die Aktion sicher wiederholen, da es im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger ist. Eine gute Information im Energiebereich ist sehr wichtig, deshalb leiten wir ein entsprechendes Schreiben der Verbraucherzentrale weiter:

### Neuer Leitfaden für den Energiebereich:

Rechte der VerbraucherInnen auch in deutsch nachschlagbar

VZS: nützliches Instrument in beiden Landessprachen

Auf der Internetseite [www.guidaconsumatorienergia.it](http://www.guidaconsumatorienergia.it) steht der neue Leitfaden für Gas- und Stromkunden zur Verfügung. Der benutzerfreundliche Leitfaden steht für deutschsprachige KundInnen des italienischen Strom- und Gasmarkts auch in deutsch zur Verfügung.

„Mit einem einfachen Klick können nun auch die deutschsprachigen KonsumentInnen nützliche Informationen zu den teilweise sehr komplexen Normen abrufen, welche das Verhältnis zwischen KonsumentInnen und Strom- und Gasanbietern regeln“, erklärt Walther Andreas, Geschäftsführer der Verbraucherzentrale Südtirol (VZS). Die Verbraucherzentrale hat an der Initiative zur Erstellung dieses Leitfadens über die Rechte der VerbraucherInnen mitgearbeitet.

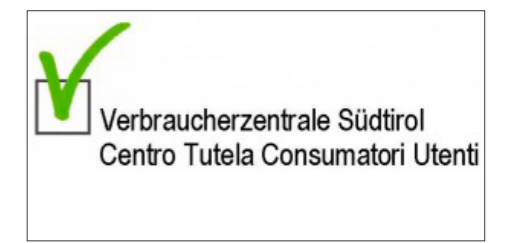
Die im Jahr 2008 begonnenen Liberalisierungen im Energiebereich sowie die unzähligen Neuerungen bei den Tarifen haben auch Südtirols Haushalte vor viele neue Fragen gestellt. Auch die Aufsichtsbehörde für Energie und

Gas (AEEG) hat unterstrichen, dass noch viele Hürden das effektive Funktionieren von Markt und Konkurrenz behindern. Als solche wurden das Informationsdefizit der VerbraucherInnen gegenüber den Anbietern, die teilweise unverständlichen Tarifangebote, die mangelnde Transparenz der Vertragsdokumente sowie das von manchen Verkäufern und deren Vertreter an den Tag gelegte unfaire Verhalten gelistet. Auch in jüngster Zeit melden uns VerbraucherInnen häufiger das nicht immer korrekte und transparente Vorgehen von Vertretern, welche bei den VerbraucherInnen zu Hause Strom- und Gasverträge abschließen möchten (sog. „Haustürgeschäfte“). Viele VerbraucherInnen informierten sich in der VZS über die Möglichkeiten, solche ungewollten und häufig vorschnell unterzeichneten Verträge wieder rückgängig zu machen.

Mit dem neuen Online-Leitfaden haben KonsumentInnen nun ein zusätzliches Instrument zur Verfügung, das ihnen rund um die Uhr dabei helfen kann, Ungewissheiten zu beseitigen und klare Informationen zu finden. Denn eine Kenntnis jener Rechte, die Gesetz- und Verträge vorsehen, bedeutet zugleich einen besseren Schutz vor unangenehmen Überraschungen.

Die VZS erinnert daran, dass im Hauptsitz in Bozen ein permanenter Beratungsdienst für Probleme oder Fragestellungen im Energiebereich eingerichtet ist.

**Der Bürgermeister  
Karl Josef Rainer**



**Verbraucherzentrale Südtirol  
Centro Tutela Consumatori Utenti**

Die im Jahr 2008 begonnenen Liberalisierungen im Energiebereich sowie die unzähligen Neuerungen bei den Tarifen haben auch Südtirols Haushalte vor viele neue Fragen gestellt. Auch die Aufsichtsbehörde für Energie und

## KVW Seniorenklub Schnals



Frühlingsfahrt 2012 nach Brixen

Die Frühlingsfahrt der Schnalser Seniorinnen und Senioren führte heuer nach Brixen zur Tonkrippenausstellung vom Schnalser Künstler Martin Rainer. Der Krippenbestand umfasst nicht nur die üblichen Weihnatskrippen, sondern zeigt die gesamte Heilsgeschichte ab der Verkündigung an Maria bis hin zur Auferstehung Christi. Diese Krippen, an deren Entstehung auch seine Frau Klementine und seine Kinder mitgearbeitet haben, sind nun erstmals in einer Ausstellung zu sehen.



„A gemiatlich's Ratscherle“

Die Krippen wurden in den Jahren 1965 bis 1978 gefertigt. Während uns Martin Rainer durch den Dom begleitete, führte uns seine Frau Klementine durch die Krippenausstellung.



Besichtigung der Krippenausstellung mit Klementine

lung. Im Namen aller Teilnehmer sagen wir Klementine und Martin nochmals ein „herzliches Vergelt's Gott“ für die interessanten und lehrreichen Führungen.

Das gesamte Team des Seniorenklubs Schnals, freut sich immer wieder über

die rege Teilnahme an den Seniorennachmittagen. Wir danken recht



Fasching 2012

herzlich der Gemeinde Schnals für ihr Entgegenkommen, allen freiwilligen Helfern und Mitwirkenden, die es uns ermöglichen unsere Seniorennachmittage so unterhaltsam und abwechslungsreich zu gestalten und natürlich auch den Seniorinnen und Senioren, die gerne ein paar nette Stunden mit uns verbringen.



Martin Rainer mit unseren Senioren

Schon jetzt freuen wir uns auf die nächsten Seniorentreffen bei den Seniorenwanderungen, die für Juni, Juli und September geplant sind und ab Oktober dann wieder im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau.

**Die Seniorenklubleitung**

## Ein Pfarrer ist immer für uns da

Wir dürfen uns glücklich schätzen. Trotz der großen Not an Geistlichen werden wir immer noch religiös sehr gut betreut. Jede Woche findet am Montag und Freitag um 9:00 Uhr eine Messe statt, die auch von der Bevölkerung



Rottensteiner Josef und Dekan Hilpold

des Dorfes Naturns gut angenommen wird. Sie bietet für viele Heimbewohner Gelegenheit, mit alten Bekannten zusammen zu kommen und Neues aus dem Dorfgeschehen zu erfahren. Besonders die religiösen Feste werden feierlich gestaltet. In der Fastenzeit wurde in einer gemeinsamen Messfeier



Rainer Maria und Rottensteiner Josef

der Kranken und Sterbenden gedacht und das Sakrament der Krankensalbung und dessen Wirkung erklärt. Am Ende spendeten Dekan Hilpold und Pfarrer Dissertori allen Heimbewohnern und Mitfeiernden, sofern sie es wollten, das Sakrament. Heuer fiel die Feier zufällig auf den Josefitag, weshalb allen Josefs zum Namenstag gratuliert wurde, Pfarrer in Ruhe Herr Rottensteiner Josef befand sich auch unter den Feiernden und er genoss es mit der Präsidentin mit einem guten Glas Wein darauf anzu stoßen.

**Seniorenwohnheim St. Zeno Naturns**

## Eltern-Kind-Treffen



Der Sanitätssprengel Naturns bietet jeden 4. Mittwoch im Monat von 09.30-11.00 Uhr Eltern-Kind-Treffen an. Geleitet werden die Treffen von den Sanitätsassistentinnen der Eltern-Kind Beratungsstellen Kröss Annamaria und Göttsch Walburg.

Die Eltern haben die Möglichkeit in der Gruppe Erfahrungen, Anregungen und Infos auszutauschen und sich kennen zu lernen. Jedes Treffen steht unter einem anderen Themenschwerpunkt; die Inhalte beziehen sich auf die erste Zeit des Elternseins.

- 22.08.2012: „Gesunde Zähne von Anfang an“
- 26.09.2012: „Die Beikost im 1. Lebensjahr“
- 24.10.2012: „Husten, Schnupfen und Co. – einfache Hausmittel“
- 28.11.2012: „Eltern – Kind – Bindung, wie kann sie gelingen?“

Anmeldung ist nicht erforderlich

**Die Pflegekoordinatorin des Gesundheitssprengel Naturns**

## Der neue Mobil-Notruf des Weißen Kreuzes

Der beste Begleiter für die eigene Sicherheit

Die meisten Menschen wünschen sich, bei einer plötzlichen Gefährdung oder in Notfällen auf Knopfdruck geortet zu werden und daher leicht auffindbar zu sein. Das ist nun auch in Außenbereichen, im Garten, auf der Obstwiese, beim Wandern und bei gesundheitlichen oder körperlichen Einschränkungen möglich.

Es handelt sich um die neue Weißkreuz-Dienstleistung, die den erfolgreichen Hausnotruf des Weißen Kreuzes ergänzt. Mit dem Mobil-Notruf sind nun die Alarmauslösung über das GSM-Handynetz und die Ortung der Notfallopfer über Satellit mög-

lich. Während der Hausnotruf ausschließlich die Wohnung des Kunden abdeckt, erreichen die Signale des Mobil-Notrufs die Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes von überall her. Der Mobil-Notruf ist daher besonders interessant für alle jene, die gerne unterwegs sind und sich auch außerhalb



ihrer eigenen vier Wände sicher fühlen wollen, so zum Beispiel für folgende Personengruppen: Wanderer, Landwirte, Förster, Jäger, Sportler, Handwerker in gefährlichen Situationen, Touristen, Personen, die sich ihres Standortes nicht bewusst sind.

Nähere Informationen zum Gerät erhalten Sie gerne in der Weißkreuz-Sektion in Ihrer Nähe oder unter der Telefonnummer 0471/444327. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

## Nachwuchs gesucht

**Wir, die Jugendgruppe des Weißen Kreuzes Sektion Naturns, suchen dich!**  
Wenn du zwischen 13 und 18 Jahren alt bist und Lust hast einmal zu sehen was unsere Jugendgruppe

so alles macht, dann bist du bei uns völlig richtig.

Neben theoretischen Grundkenntnissen über Erste Hilfe und Hygiene machen wir noch jede Menge andere interessante Dinge, wie z.B. Zeltlager, Meeraufenthalt, Sport und Spiel. Wenn wir euer Interesse geweckt haben, dann meldet euch einfach bei der Jugendleiterin unter der Telefonnummer 334 6536470!

**Wir freuen uns auf euch!**

## Pfarrcaritas Naturns

Auf Initiative des Sprengelbeirates des Sozial- und Gesundheitssprengels Naturns errichtet die Pfarrcaritas Naturns eine Kleiderstube im Widum von Rabland, Geroldplatz 8. Gesucht werden noch Freiwillige für die Annahme und Ausgabe der Kleidungsstücke und zwar für einen Nachmittag pro Monat, immer jeweils Dienstags von 14 bis 18 Uhr.

Nähere Informationen bei **Vere-na Neubauer** unter der Tel.nr. **339 7060676**.

## Jahreshauptversammlung des Weißen Kreuz Naturns

**Am Samstag 31.März 2012 fand im Sektionssitz des Weißen Kreuzes von Naturns die alljährliche Jahreshauptversammlung statt.**

Der Sektionsleiter Franz Volgger konnte einen Großteil der Freiwilligen Helfer und Angestellte begrüßen und neben statistischen Daten betonte er immer wieder seine Wertschätzung.

„Wenn es nicht so viele hochmotivierte Helfer gäbe könnte dann könnte der Dienst in der jetzigen Form nicht mehr gewährleistet werden“ so Volgger.

Die Sektion Naturns besteht aus rund 100 freiwilligen Helfern/innen, diese leisteten im Jahr 2011 mehr als 70 Prozent des Gesamtdienstes vorwiegend in der Nacht und an Wochenenden; die restlichen Arbeitsstunden wurden

Patienten transportiert wurden als im Jahr zuvor, können wir von einem guten Jahr sprechen“ so Volgger. Wichtig sei es dass unfallfrei gefahren würde und bei Einsätzen niemand zu Schaden käme. Viel investiert wurde von Seiten der Sektion in die Fortbildung von hauptamtlichen, sowie freiwilligen Mitarbeitern. Adolf Fieg, Vize Sektionsleiter berichtet dass für Aus- und Pflichtfortbildungen 4.649 und für Weiterbildung und interne Fortbildungen 727 Stunden aufgebracht wurden.

Das Ausschussmitglied Christoph Grüner zog Bilanz über den Hausnotruf; Im Jahre 2008 gab es 21 installierte Geräte im Einzugsgebiet im Jahr 2011 waren es 31 Kunden, die ein Hausnotrufgerät besitzen.

Über den Fuhrpark der Sektion Naturns

Einsatzstunden, die Notfallseelsorge Gruppe Meran kann auf insgesamt 40 Einsätze und 9.912 Bereitschaftsstunden zurückschauen.

Im Jahr 2011 konnte sich die Sektion über 13 Neuaufnahmen freuen; Martin Gamper, Emanuela Gitterle, Dalin Vent, Simon Kuppelwieser, Sandra Raich, Sabrina Giovanazzi, Martina Gritsch, Sarah Grüner, Thomas Höllrigl, Jessica Höllrigl, Franz Pircher, Angela Waldner und Walter Stieger wurden mit einem kräftigen Applaus willkommen geheißt.

Für ihre 10 jährige Mitgliedschaft wurden Arianna Polverino und Andreas Müller, für 15 Jahre Alexander Baumgärtner und Gernar Schweitzer geehrt. Der Sektionsleiter Franz Volgger erhielt die Ehrung für 25 Jahre Dienst im Landesrettungsverein Weißes Kreuz; diese wurde ihm mit Dank und Verbundenheit vom Präsidenten Dr. Georg Rammlmair überreicht. Rammlmair überbrachte die Grüße des Vorstandes und der Direktion und zeigte sich beeindruckt über den Tätigkeitsbericht der Sektion Naturns.

Ihren Dank und Wertschätzung erhielt die Sektion auch vom Bürgermeister von Naturns Andreas Heidegger, Gottfried Vigl von der Raika Naturns, Erwin Kuppelwieser vom Bezirksfeuerwehrverband, Maurizio Lo Buono



v.l.n.r.: Andreas Müller, Arianna Polverino, Franz Volgger (Sektionsleiter WK Naturns), Gernar Schweitzer, Alexander Baumgärtner, Dr. Georg Rammlmair, Thomas Holzknicht (Dienstleiter WK Naturns)

von 8 Vollzeitangestellten und 2 Zivildienerinnen abgedeckt. Die Sektion Naturns hat zudem noch eine Jugendgruppe mit 32 Jugendmitgliedern und 8 Betreuer/innen, 12 Mitglieder im Betreuungszug, 2 Mitarbeiterinnen in der Notfallseelsorge Bezirk Meran und 2 Mitarbeiter, die in der Einsatznachsorge tätig sind. Mit insgesamt 3.799 Gesamttransporten, 4.183 transportierten Patienten und 195.034 gefahrenen Kilometern, war das Jahr 2011 ein sehr arbeitsreiches Jahr. „Obwohl im Jahr 2011 weniger Kilometer gefahren und

berichtete Leo Gritsch; die Sektion besitzt 1 Personen-, 2 Krankentransportwagen, 1 Bezirkstransportwagen, 1 Rettungswagen sowie 2 Einsatzfahrzeuge des Betreuungszuges mit fahrbarer Küche.

Melanie Volpe, Ausschussmitglied und Jugendleiterin stellte den Tätigkeitsbericht der Jugendgruppe vor; die Helfer von morgen übten sich in ihren Gruppenstunden vorwiegend in Erste Hilfe Maßnahmen und machten interessante Ausflüge. Die Zivilschutzgruppe leistete im vergangenen Jahr 599



Jugendgruppe des WK Naturns

Kommandant der Carabinieri Naturns, sowie Peter Gamper der sich im Namen des Bergrettungsdienstes für die gute Zusammenarbeit bedankte. Auch Landtagspräsident Arnold Schuler betonte die Wichtigkeit des Ehrenamtes und bedankte sich für die wertvolle Tätigkeit der Sektion.

**Arianna Polverino**

## Im Ernstfall zusammen stark

**MANV** bedeutet Massenansturm von Verletzten. Über dieses Thema wurden und werden viele Schulungen gemacht und viele Übungen abgehalten. So wurde in Deutschland bereits seit den 60 Jahren ein Konzept entwickelt (Ausgangspunkt waren Hochwasser-

entsprechend zur eindeutigen Kennzeichnung und zur Unterstützung der Versorgung umgehängt werden). Georg Pircher (FF Naturns) referierte über den Massenansturm an Verletzten aus Sicht der Feuerwehr und erklärte welche Gerätschaften die verschiedenen Rettungs-



katastrophen). MANV ist deshalb eine Herausforderung für die Rettungsorganisationen, da man von der individuellen Versorgung von Verletzten zu einer Klassifizierung und Katalogisierung von Patienten gehen muss und



somit oft an die Einsatzgrenze stößt. Seit einigen Jahren wird die Bewältigung dieser Schadensereignisse in Naturns beim jährlichen „Trauma Tag“ trainiert; dieser wurde heuer am 21. April 2012 abgehalten. Der theoretische Vormittag fand im Zivilschutzzentrum von Naturns statt. In diesem referierten Dr. Walther Dietl über das Patienten Leitsystem (PLS, ist ein Begriff aus der Notfallmedizin, man bezeichnet damit Karten, die beim Massenansturm von Verletzten den Pati-

organisationen besitzen.

Am Nachmittag kam es dann zu einer Überraschungsübung, von der eigentlich nur die Organisatoren des Trauma Tages wussten. Auf der alten Straße ins Schnalstal wurde ein Verkehrsunfall simuliert, in diesem waren 2 PKW's verwickelt; ein PKW wurde auf der Straße an die Leitplanke gehängt und ein weiterer PKW wurde im steilen Gelände in der Nähe des Bachbettes gesichert. Die Mimen wurden gekonnt von der ND (Notfalldarstellung) Gruppe des WK Naturns geschminkt; gerade bei Übungen ist es wichtig die Mimen so realitätsgetreu als möglich



zu schminken. Im „Einsatz“ standen das WK Naturns mit 2 Fahrzeugen, das WK Lana und WK Passeier mit je-



weils einem Fahrzeug, die FF Naturns mit Nachbarwehren, der Bergrettungsdienst Schnals und die Hundestaffel der Finanzwache Meran. Als Notärzte für die Übung stellten sich Dr. Karl Ungert und Dr. Walther Dietl zu Verfügung.

Am Ende der Übung fand eine kurze Übungsnachbesprechung statt. Allgemein wünschten sich die Beteiligten, dass das geprobte Szenario nie eintreffen sollte, aber man war sich einig, dass die beteiligten Rettungsorganisationen im Ernstfall zusammen stark sind.



An dieser Stelle sei auch dem Zivilschutz für die Verpflegung der Teilnehmer und der Gemeinde Naturns für die Übernahme der Kosten derselben gedankt.



Gedankt sei auch den Übungsorganisatoren, sowie den vielen Freiwilligen Helfern, der verschiedenen Rettungsorganisationen, die sich die Zeit genommen haben für den Ernstfall zu proben.

**Arianna Polverino**  
**Fotos: Grafik Grüner**

## Zufriedenheit im Skigebiet



Präsident Dr. Florian Kiem und Geschäftsführer Dr. Helmut Sartori (v.l.n.r.)

**Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung in Unser Frau konnte die Schnalstaler Gletscherbahnen AG ihren Aktionären einen positiven Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr und die letzte Wintersaison präsentieren.**

### Das Bilanzjahr 2011

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 26. April 2012 im Hotel „Goldenes Kreuz“ in Unser Frau statt. Direktor Dr. Helmut Sartori erläuterte die Zahlen des Geschäftsjahres 2011. Im Vergleich zum Vorjahr 2010 konnte man einen Zuwachs von 3 Prozent mehr Tagesgästen an den Kassen der Gletscherbahn verbuchen. Die Umsätze bei den Aufstiegsanlagen stiegen um knapp 7 Prozent, wobei diese Zuwächse vor allem auf die Wintersaison (Jänner- April sowie Oktober bis Dezember 2011) zurück zu führen sind. Insbesondere der Oktober und der Dezember 2011 verliefen äußerst positiv. Hier sieht Präsident Florian Kiem auch weitere Chancen für die Zukunft: „Gerade in den Herbstmonaten ist noch deutliches Potential vorhanden. Der Schnalstaler Gletscher wird als Trainingsort internationaler Mannschaften, sowohl in den alpinen als auch den nordischen Disziplinen im Herbst

immer beliebter.“ Unter dem Gesichtspunkt, dass man möglichst früh in die Skisaison starten möchte, sind auch die wichtigsten Investitionen 2011 in Höhe von 1,3 Mio. Euro zu sehen: Neben dem Austausch einer Schneekatze zur besseren Pistenpräparierung wurden insbesondere die Beschneigungsanlagen an der Piste Teufelsegg und an der Talabfahrt ausgebaut.

Mit dem Hotelbetrieb ist man zufrieden. Das höchste Hotel der Alpen „Grawand“, das nur von Oktober bis April in Betrieb ist, konnte in diesen sieben Monaten des Jahres 2011 etwa 12.000 Nächtigungen verzeichnen. Um den in den letzten Jahren stagnierenden Umsätzen in der Gastronomie auf der Bergstation mit Self Service und der „Grawandbar“ entgegen zu wirken, überlegt man Umstrukturierungen für diesen Bereich im Jahre 2012. In der „Gletscherbar“ inmitten des Skigebietes hingegen konnte ein Umsatzplus von 10 Prozent erzielt werden. Der Gesamtumsatz der Schnalstaler Gletscherbahnen AG für das Geschäftsjahr 2011 belief sich auf 7,6 Mio. Euro, wobei ein Gewinn von 46.542 Euro ausgewiesen wurde. Wintersaison 2011/12 und Ausblick In den Monaten von Dezember 2011 bis März 2012 konnte zum Vorjahr eine

Umsatzsteigerung von 10 Prozent erreicht werden. Der April 2012 verlief ebenso positiv, muss aber gesondert betrachtet werden, da die Gletscherbahn und das Skigebiet in diesem Jahr bereits am 15. April wegen umfassender Revisionsarbeiten geschlossen werden mussten, also verkürzte sich die Frühjahrsskiseason um etwa einen halben Monat zum Vorjahr. Dieser Schritt war aufgrund einer kompletten Erneuerung der Elektroanlage der Gletscherbahn notwendig.

„Energie wird für die Gletscherbahnen sowohl im Bereich der Kosten, aber auch als konstanter Umsatzfaktor in der Firmenbilanz immer wichtiger. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Strompreise um ca. 15 Prozent, die Preise für Diesel sogar noch mehr, deshalb gilt unser Augenmerk jetzt schon der eigenen Energieerzeugung und dieser Bereich soll weiter ausgebaut werden.“ erläutert Dr. Helmut Sartori. Ein zusätzliches Wasserkraftwerk an der Teufelsegg-Mittelstation mit 770.000 kWh ist bereits in der Genehmigungsphase und ein weiterer Standort befindet sich zurzeit in der internen Prüfphase.

Die diesjährige Sommersaison für Wanderer startet am 16. Juni 2012 mit dem Lazaunlift und rund um die Events auf dem Gletscher laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren: Am 23. Juni beginnt im Snowpark das internationale „Gentlemenriders Summercamp“, das bis Ende Juli zum Treffpunkt für Snowboarder und Freestyler wird, mit dem „6° F-tech Spring Shooting“ und dem „Fakieshop New Season Board Festival“. Auch die „World Rookie Tour 2012“ ist vom 23. Juni bis 7. Juli mit ihrem „Summer Rookie Camp“ im Schnalstal zu Gast. Freeheel-Fans kommen beim „Telemark Summer Camp“ vom 27. Juni bis 1. Juli 2012 auf ihre vollen Kosten. Der Skibetrieb auf dem Gletscher läuft bis zum 29. Juli 2012 und startet dann voraussichtlich am 1. September in die Herbstsaison.

EW

## Echte Qualität am Berg

### Schnalstal Tourismus I

Bei der Vollversammlung 2012 des Tourismusvereins Schnalstal konnte man eine positive Bilanz für das vergangene Jahr ziehen. Mit 74.328 Ankünften und 326.426 Nächtigungen konnte man ein Plus von 3,8 Prozent bei 150 Tagen Vollausslastung verzeichnen. Der Sommer spielt hier aber zunehmend eine tragende Rolle. Bei den Gästen dominierten die Deutschen mit einer Zunahme auf 39 Prozent. Italienische Gäste kamen weniger mit 37 Prozent. Die Gäste aus Polen & Tschechien sind mit 14 Prozent und die restlichen internationalen Gäste sind mit 10 Prozent im Tal vertreten. Ein ganz wichtiger Imagefaktor für das Tal war 2011 das Jubiläum „20 Jahre Ötzi Fund“, das grenzübergreifend mit dem Ötztal begangen wurde und enorme Medienaufmerksamkeit erzielte. Auf ein besonderes Jubiläum konnte der Tourismusverein in diesem Jahr zurückblicken: Vor 60 Jahren wurde der „Verschönerungsverein Schnals“ gegründet. Für ihren Einsatz und ihre langjährige Mitarbeit aus dem daraus hervorgegangenen Tourismusverein wurden die ehemaligen Mitarbeiter Karl Laterner und Silvano Pergher geehrt. Ihnen wurde jeweils ein Kunstwerk des Schnalser Künstlers Hans Luis Platzgummer als Dank überreicht.



v.l. BM Karl Josef Rainer, die Geehrten: Karl Laterner & Silvano Pergher, Vizepräsident TV Schnalstal Hermann Gurschler, Präsident Alexander Rainer.

### Schnalstal Tourismus II

Für das Jahr 2012 hat man sich einige Ziele gesteckt, berichtet der Geschäftsführer des TV Schnalstal Manfred Waldner. Vor allem in die Produktentwicklung und der damit zusam-



Fotoshooting für den ipotsch im Lärchenwald beim Vernagt See.

menhängenden Kommunikation wie z.B. das Thema Wandern und „Echte Qualität am Berg“ soll intensiviert und mit einer eigenen Wanderkarte mit Guide unterstrichen werden. Das Sommerprogramm wurde in Kooperation mit dem TV Naturns und der Meraner Marketinggesellschaft thematisch und zeitlich vom Frühjahr bis in den späten Herbst erweitert. Im eher rückläufigen Winter sollen die Kräfte weiter gebündelt werden, um diesem Trend entgegen zu wirken und Potentiale wie beispielsweise das Skitourengehen weiter ausgebaut werden. Das Projekt „Produkte und Geschichten“ aus dem Schnalstal, das bereits im Oberriederhof oder mit Produkten wie dem

„ipotsch“ der originalen Filzpantoffel aus Schnalser Schafswolle oder der Kosmetiklinie „Glacisse“ umgesetzt wird, soll kontinuierlich ausgebaut werden. Auch eine lange notwendige Verschönerung der Taleinfahrt soll nun endlich in die

Tat umgesetzt werden. Ebenso ist eine Infostelle und Galerie des Naturparks Texel am Tourismusbüro geplant.

### Schnalstal Tourismus III

Die Gemeinde Schnals schreibt z.Z.

ca. 330.000 Nächtigungen jährlich und ist eine Ganzjahresdestination. Die Bevölkerung lebt zu 80% vom Tourismus und dieser ist sehr stark in den einzelnen Berufsgruppen aktiv und integriert. Der Großteil der 1300 Einwohner, besitzt und arbeitet in den touristischen Strukturen wie den gastgewerblichen Betrieben, den Aufstiegsanlagen, der Skischule, des Museums, der Almen & Buschenschanken, Urlaub a.d. Bauernhof und den verschiedensten Dienstleistern wie Bergführer, Klettergartenbetreiber, Wanderführer, ecc.! Der Tourismusverein ist als wichtigste wirtschaftliche Interessengemeinschaft im Tal aber auch ein sozialwirtschaftlicher Partner für die Schnalser Bevölkerung und ist auf ein starkes Gemeinschaftsprinzip fundiert.

Die Mitglieder des Tourismusvereins, die Gemeinde Schnals, die Autonome Provinz Bozen, die Raiffeisenkasse Schnals, die Schnalstaler Gletscherbahnen AG, die Skischule Schnalstal, die Almen, der Handel, die Handwerker, uvm. finanzieren durch ihre Beiträge die Struktur des Tourismusvereins, wie die zwei Informationsbüros in Karthaus und Kurzras, das Veranstaltungsprogramm, Großevents wie den Ötzi Alpin Marathon, den Skibus, den Sommergästebus/Buscard, Gästebetreuung und Informationsdienst, das Wanderwegenetz, Ruhebänke, Beschilderung, Pflege der Wanderwege, Ortsmarketing & Produktentwicklung, die Bewerbung aller Leistungsträger im Tal, das Destinationsmanagement und die Kommunikation, Presse, Fotoarchiv, Drucksorten, Nächtigungsmeldungen, Astat, Wochenprogramm Sommer und Winter, Hotelführer, Urlaubsberater, Wintercard, Sommerjournal, Infoportal/Homepage, Kampagnen, Betreuung der Mitglieder und vieles mehr, dies immer in Abstimmung mit der Marketing Gesellschaft Meran und der SMG. Der Tourismusverein ist zudem ein wichtiges Bindeglied zum Landesverband der Tourismusorganisationen und dem Amt für Tourismus in Bozen.

**TV Schnalstal**

## Auf zum musikalischen Sommerhighlight

am 7. und 8. Juli im Festzelt in Unser Frau



Das Summerfest beginnt am Samstag, den 7. Juli mit dem „Ziachorgler-Treffen“ von 15.00-18.00 Uhr, wo hoffentlich auch einige Schnalser die Möglichkeit nutzen werden, mit Gleichgesinnten vor einem zahlreichen Publikum aufzuspielen. Umrahmt wird das „Ziachorgler-Treffen“ vom Gadertaler „Alex Pezzei“, der mit seinen Hits und



vielen bekannten Stimmungsliedern für gute Laune sorgen wird. Um 18.00 Uhr beginnt das 6. Schnolser Summerfest mit den obligatorischen „Bieranstich“. Die „Salten Oberkraiener“ aus Jene-sien, der österreichische Schlagerstar „Gilbert“ und die „Freddy Pfister Band“

mit dem legendären „Schürzenjäger“ als Bandleader sorgen für Riesenstimmung am Samstagabend.



Grandioser musikalischer Auftakt zum Frühschoppen am Sonntag, den 8. Juli mit dem slowenischen Ziehharmonika-virtuosen „Franc Mihelic“ und seinem „Ensemble“, die dafür sorgen werden, dass der Tanzboden bereits ab 10.00 Uhr voll sein wird. Flott weiter geht's mit der „Freddy Pfister Band“, den



jungen slowenischen Volksmusikstars „Saso Avsenik und seine Oberkrai-



ner“, dem Zillertaler Urgestein Erwin Aschenwald mit seiner Gruppe „Die Mayrhofner“ sowie der heimischen Top-Musikgruppe, die „Südtiroler Spitzbuam“. Besonders freuen wir



uns über den erstmaligen Auftritt beim Summerfest der „Ursprung Buam“ aus dem Zillertal, die wegen ihrer authentischen und unverwechselbaren Musik



zu den erfolgreichsten Volksmusikgruppen Österreichs zählen. Für ein stimmungsvolles Summerfest-Finale sorgt die mehrfach ausgezeichnete volksmusikalische „Kultgruppe“ aus Osttirol, das „Goldried Quintett“. Eintrittspreise: 8,00 € am Samstag und 12,00 € am Sonntag. Auch in diesem Jahr wird wiederum ein Teil des Erlöses für die Südtiroler Kinderkrebshilfe „Peter Pan“ gespendet.

## Wandern mit Norbert Rier von den Kastelruther Spatzen



Am **Donnerstag, den 5. Juli** begleitet Norbert Rier von den Kastelruther Spatzen alle interessierten Gäste und Einheimischen von Kurzras zur Lazaun Hütte. Von der Talstation der Gletscherbahn ausgehend erfolgt der Aufstieg über den Panoramaweg quer durch den Kurzraser Talkessel und



dann weiter durch das Langgrubtal bis zur Lazaun Hütte. **Dort erwartet die Wanderer ein Grillfest mit zünftiger Musik.** Es würde uns freuen, wenn auch viele Schnalser/innen mitwandern würden. Eine gute Gelegenheit



für ein Foto und ein kurzes Gespräch mit dem sympathischen Star der Volksmusik, der trotz der Riesenerfolge der

Im Rahmen des Schnolser Summerfestes organisiert das Komitee am Dienstag, den 10. Juli eine Bergfahrt mit der Schnalstaler Gletscherbahn



Marchegghof

zum Sonnenaufgang auf über 3200 Meter. Um 5.00 Uhr bringt uns die Seilbahn hinauf auf die 3.212 Meter hoch gelegene Grawand. Nicht nur ein besonderes Erlebnis für die Gäste, sondern auch für einheimische Hobbyfotografen und Frühaufsteher eine gute Gelegenheit, den farbenprächtigen Sonnenaufgang auf über 3200 zu genießen. Anschließend Rückfahrt



Finailhof

mit der Seilbahn ins Tal und gemütliche Wanderung zum Marchegghof, wo uns die Bäuerin ein reichhaltiges Bauernfrühstück serviert. Von dort wandern wir dann weiter über die Höfe Finail, Raffein und Tisen nach Vernagt am See. Infos und Anmeldungen: innerhalb Montag, 9. Juli bei Elsa, Tel. 331 7827275.

Kastelruther Spatzen fest auf dem Boden geblieben und somit einer „von uns“ ist. Zudem steht die Wanderung unter dem Motto „**Wandern für Peter Pan**“. Durch eine kleine Spende erhält man eine von Norbert Rier signierte Wanderurkunde.

**Treffpunkt:** 9.30 in Kurzras. Infos und **Anmeldungen:** innerhalb Dienstag, 3. Juli bei Elsa, Tel. 331 7827275. Wer nicht gut bei Fuss ist oder später nachkommen möchte, kann den Sessellift Lazaun als Aufstiegshilfe benutzen.



Lazaun Hütte

**Sonnenaufgang am Gletscher mit anschließender Höfewanderung**



**Komitee Schnolser Summerfest**  
Text: Peter Rainer  
Fotos: Grafik Grüner





## kunst in der kartause arte nella certosa



**Der Kulturverein Schnals lädt Sie und Ihre Freunde herzlich zur Eröffnung der Ausstellung von Werken der Künstlerin**

### MARGARETH DORIGATTI

am Samstag, 21. Juli 2012 um 18.00 Uhr in die ehemalige Kartause Alleren- gelberg, Karthaus, ein.

**Begrüßung** Benjamin Santer  
**Einführung** Karin Dalla Torre  
**Eröffnung** Landesrätin Sabina Kasslatter Mur

Musik: Frauenvokalquartett „Convivium“

Die Ausstellung bleibt bis einschließlich Sonntag 26. August 2012 geöffnet:  
Montag - Samstag 14.00 - 18.30 Uhr  
Sonntag/Feiertag 10.00 - 12.00 und 14.00 - 18.30 Uhr

[www.kunst-in-der-kartause.it](http://www.kunst-in-der-kartause.it)

## Schnolser Dialekt

<b>maundlen</b>	stehlen
<b>ummocken</b>	sich langweilen
<b>Fotzhoubl</b>	Mundharmonika
<b>Luhler</b>	Ablauf im Wassertrog
<b>die Schröpf</b>	Reibe (Küchengerät zum z.B. Kartoffel reiben)
<b>Schröpfer</b>	Bremse vom Leiterwagen
<b>Ass</b>	Platz im Stall für das Heu
<b>Segnsschiaber</b>	Sensengriff
<b>Zargl</b>	kleiner Pickel für den Garten
<b>Storgn</b>	Kohlstumpf
<b>Inslt</b>	ausgelassenes Rinderfett
<b>Tain</b>	Wiesenfläche von Waal zu Waal

## Tourismus ist die wichtigste Einnahmequelle

Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Schnals - Öffnungszeiten mit Gletscherbahnen abstimmen  
Kurzras – Außerordentlich gut besucht war die diesjährige Jahresversammlung der Ortsgruppe Schnals des Hoteliers und Gastwirteverbandes (HGV) im Piccolo-Hotel „Gurschler“ in Kurzras. Zur Sprache kamen die Gebäudesteuer IMU, die Zusammenarbeit mit den Schnalstaler Gletscherbahnen

und die Finanzierung der Tourismusorganisationen.  
Der kürzlich neu gewählte HGV-Ortsobmann Andreas Götsch stellte in seiner Begrüßung fest, dass die rege Teilnahme wohl ein Zeichen sei, dass man in wirtschaftlich schwierigen Zeiten den Zusammenhalt untereinander wieder mehr pflege. Das zu erwartende höhere steuerliche Aufkommen sei auch für die Touristiker in Schnals

belastend. Dahingehend ersuchte er die politischen Mandatäre, allen voran den anwesenden Bürgermeister, bei der Berechnung der neuen Gebäudesteuer IMU den Steuersatz so niedrig wie nur möglich anzusetzen. Weiters berichtete Götsch von laufenden Gesprächsrunden mit der Führung der Schnalstaler Gletscherbahnen, in denen es darum geht, die Öffnungszeiten der Betriebe mit jenen der Aufstiegsanlagen optimal abzustimmen.  
HGV-Bezirksobmann Hansi Pichler ging in seinen Grußworten auf die neuen steuerlichen Belastungen, speziell die Gebäudesteuer IMU ein. Allein bei der IMU müssen die Betriebe mit einer Steigerung von über 100 Prozent zur bisherigen ICI rechnen. Die Zusatzbelastungen sollten gerecht auf alle aufgeteilt werden, forderte Pichler.

Bürgermeister Karl Josef Rainer dankte den Touristikern für die geleistete Arbeit und sagte eine konstruktive und enge Zusammenarbeit von Seiten der Gemeindeverwaltung auch für die Zukunft zu. Der Tourismus sei nach wie vor die wichtigste Einnahmequelle im Tal, betonte Rainer. Die Gemeindeverwaltung werde versuchen, auch in Sachen IMU und sonstigen Gemeindesteuern die Betriebe möglichst wenig zu belasten, versprach der Bürgermeister. Weitere Grußworte überbrachten der Geschäftsführer der Raika Schnals, Franz Oberhofer und der Direktor der Schnalstaler Gletscherbahnen Helmut Sartori. Den Verantwortlichen der Gletscherbahnen ist es ein Anliegen, mit allen Tourismustreibenden im Tal gut zusammenzuarbeiten.

HGV-Verbandssekretär Helmut Rainer informierte im Fachteil der Versammlung unter anderem über die Pflicht der telematischen Gästemeldung sowie über die Sparpakete der Regierung Monti und deren Konsequenzen für die Wirtschaftstreibenden. Abschließend wurde dem kürzlich zurückgetretenem Ortsobmann Paul Grüner für seine langjährige wertvolle Mitarbeit auf Orts- und Bezirksebene gedankt. Er führte die HGV-Ortsgruppe seit 2001.

## Südtirol-Krimis - von Ralph Neubauer

### Buchtipps der Öffentlichen Bibliothek Schnals



Die Krimireihe des deutschen Autors um den sympathischen Commissario Fabio Fameo umfasst mittlerweile 4 Bände und bietet kurzweilige Unterhaltung. Doch weniger die kriminalistischen Handlungen, die mir so gut gefallen haben, sondern viel mehr die Charaktere und Eigenheiten der Südtiroler sowie die detailgetreue und farbige Darstellung der Landschaften und Örtlichkeiten, die so wunderbar beschrieben werden und den Autor als großen Liebhaber dieses Landes outen. Südtirol-Freunde und auch wir Südtiroler selbst, die die Gegend gut kennen, sehen die Umgebung und die Schauplätze direkt vor uns beim lesen und geben uns das Gefühl „mittendrin“ zu sein. Dazu zählen auch die vielen kulinarischen Erlebnisse des Genussmenschen Fameo in Südtirols Restaurants und Lokalen, die es alle gibt.

### Rache ist honigsüß – Band 1

Dieser erste Südtirol-Krimi spielt in Tisens, einem kleinen, idyllischen Dorf. Ein dubioser Unfall, hinter dem sich eine Geschichte verbirgt, die tief in der Vergangenheit Südtirols wurzelt. Commissario Fabio Fameo aus Rom, abkommandiert nach Bozen, stolpert zunächst unbeholfen durch sein neues Revier. Dann aber fördert sein kriminalistischer Scharfsinn die Hintergründe dieses Falles zu Tage. Sein neuer Partner und eine neue Liebe helfen ihm, Südtirol und seine Menschen zu verstehen und zu schätzen.

### Liebe macht Zornesblind – Band 2

Zwei grausame Morde im Pfoßental, hoch oben in den einsamen Bergen. Commissario Fameo kommt ins Spiel, nachdem die erste Leiche gefunden worden ist. Bei seinen Ermittlungen, bei welchen er durch eine neue Assistentin unterstützt wird, stößt er auf eine Partnervermittlungsgesellschaft, über

die ein Einsiedlerbauer aus dem Pfoßental seine Frau aus Rumänien vermittelt bekommen hat. Das Pfoßental und die Stadt Bozen sind Haupthandlungsorte in Band 2.

### Wie du mir so er dir – Band 3

Zwei mysteriöse Morde, einer in Meran, einer in Bozen mit zeitlichem Abstand. Tötungsart identisch. Der erste Ermordete ist in das Plagieren von Medikamenten verstrickt. Commissario Fabio Fameo und seine Assistentin geraten in eine Geschichte mit hochexplosivem Hintergrund. In Band 3 geht es um verwirrende Beziehungsgeflechte, verworrene Erkenntnisse und Ermittler, die vielen Fragen nachzugehen haben.

### Der Schein betrügt – Band 4

Der internationale Kunsthandel, Fälschungen, Betrug, der schöne Schein und Geldwäsche sind die Delikte mit denen sich Commissario Fabio Fameo in diesem Südtirolkrimi befassen muss. Todesfälle, die zunächst kein Verbrechen erahnen lassen, ein Künstler als Opfer und ein diesmal mit Verbrechen eines besonderen Kalibers zu tun haben. In Band 4 lässt der Autor Commissario Fameo und seine Kollegen dieses Mal tiefer ins Pustertal eindringen.

### Ein weiterer Südtirol-Krimi

#### Almrausch – von Felix Leibrock

In Bozen wird die Psychiaterin Dr. Gabriella Pacella ermordet in ihrer Praxis aufgefunden. Eine echte Bewährungsprobe für Florian Waldner, der erst vor kurzem zum Kommissar befördert worden ist. – Der Autor zeigt, wie Gewaltverbrechen die Idylle des Südtiroler Lebens jäh durchbrechen. Inspiriert durch tatsächliches Geschehen hat er einen spannenden Krimi geschaffen, in dem auch die Landschaft und das Zwischenmenschliche ausgiebig zu ihrem Recht kommt.

Peter Rainer - Bibliotheksleiter

## Heimatbühne Schnals

Bei der Jahreshauptversammlung Anfang Mai konnte der Obmann der Heimatbühne Schnals, Peter Rainer, auf eine rege Vereinstätigkeit zurückblicken. Auf dem Programm standen sechs Aufführungen des Lustspiels „Dem Himmel sei Dank“. Dabei konn-



te die bisherige Rekordzahl auf 1.067 Theaterbesucher erhöht werden. Allein am letzten Aufführungstag kamen 241 Zuseher. Beim Seniorennachmittag im Februar dieses Jahres haben Klara Weithaler, Jan Weithaler, Andreas Rainer und Adalbert Weithaler einen lustigen Einakter aufgeführt. Im Herbst wurde ein zweitägiger Hauskurs in „Schminken für leicht Fortgeschrittene“ mit der Referentin Gudrun Pichler aus Meran organisiert, der im kommenden September fortgesetzt wird. Anfang Januar dieses Jahres haben Andreas Rainer, Adalbert Weithaler und Peter Rainer an einem Beleuchterkurs in Latsch teilgenommen. Unter dem Motto „Tiatterschaugn“ haben Mitglieder der Heimatbühne Schnals insgesamt 16 Theateraufführungen in ganz Südtirol besucht. Dabei konnte man wieder viele tolle Ideen sammeln und auch zahlreiche Kontakte mit anderen Bühnen knüpfen. So waren auch bei unseren Aufführungen im November bis zu 15 Gastbühnen aus ganz Südtirol anwesend. Eine große Herausforderung ist nach wie vor die Durchführung des Schnolser Sommerfestes, welches gemeinsam mit dem einsatzfreudigen OK-Team und der Zusammenarbeit der Jagdhornbläsergruppe Similaun und der Schnolser Jägerschaft organisiert wird.

Text: Obmann Peter Rainer  
Foto: Grafik Grüner

## Musikjahr 2012



Blick in die Reihen der Musikkapelle Unser Frau-Karthaus (Foto: Elke Wasmund)

Nach dem erfolgreichen und arbeitsintensiven Jubiläumsjahr startete die Musikkapelle Unser Frau-Karthaus gleich voll in das neue Jahr 2012 durch. Sie begeisterte die zahlreichen Besucher mit einem beeindruckenden Winterkonzert. Das intensive Proben der letzten Monate hat sich gelohnt, denn die mittlerweile 51 Musiker auf der Bühne meisterten ein anspruchsvolles Programm mit Stücken aus dem 16. Jahrhundert bis hin zu zeitgenös-

sischer Musik. Das Konzept des Kapellmeisters Dietmar Rainer geht auf, denn auch heuer konnten wieder vier Neuzugänge verzeichnet werden: Silvia Engljähringer und Julia Grüner an der Flöte sowie Jasmin Lindenthaler und Elisa Weithaler an der Klarinette wurden mit Applaus begrüßt. Durch das Programm führte zum ersten Mal Monika Gamper als Konzertsprecherin, die diese Aufgabe bravourös meisterte.

Anfang Mai nahm die Musikkapelle an den Konzertwertungsspielen des Verbands Südtiroler Musikkapellen im Kulturhaus von Schlanders in der Leistungsstufe C mit dem Pflichtstück „Lied ohne Worte“ und dem Selbstwahlstück „Via Aurelia“ teil. Gleich am nächsten Tag gestaltete man die Feiern der Erstkommunion in Unser Frau und Karthaus musikalisch mit.

**Elke Wasmund**

### Auftritte im Jahre 2012

Auch in diesem Jahr steht uns wieder ein musikalischer Sommer mit der Musikkapelle ins Haus, denn etliche Konzerte im Rahmen des Schnalser Kalenders und ein musikalischer Austausch mit der befreundeten Musikkapelle aus Haiming in Tirol stehen auf dem Programm. Nach der Fronleichnamfeier in Karthaus mit einem Frühschoppen mit Musikanten aus Haiming und dem Herz-Jesus-Sonntag in Unser Frau und dem Frühschoppen mit der Böhmischem im Juni folgen noch:

- 15.07.2012** Eröffnung Sommerschießen Unser Frau
- 29.07.2012** Annatag – Kirchtag in Karthaus
- 04.-05.08.2012** Musikausflug Haiming in Tirol
- 08.08.2012** Abendkonzert in Unser Frau
- 15.08.2012** Hochunserfrauentag – Kirchtag in Unser Frau
- 22.08.2012** Abendkonzert in Karthaus (bei schlechter Witterung findet das Konzert am 24.08. statt)
- 30.09.2012** Fahnenweihe Feuerwehr – Karthaus
- 07.10.2012** Erntedank in Unser Frau und Karthaus



Prozession Herz Jesu (Foto: Elke Wasmund)



Prozession Annatag 2011 (Foto: H.Grüner)

## Musikschule Schnals - Schlosskonzert

Die „Highlights“ zum Abschluss



Konzert der Jugendkapelle im Schloss Kastelbell

Auf ein aktives Schuljahr 2011/12 können die Schüler und Lehrer der Musikschule Schnals zurückblicken. Neben Auftritten bei kirchlichen und weltlichen Feiern, hatten fast alle Musikschüler die Möglichkeit beim internen Vorspiel der Musikschule als Solist oder in der Gruppe vor Publikum zu spielen.



Jugendkapelle Schnals

Besonders begabte und fleißige Schüler werden von ihren Lehrern gefördert, indem sie für Wettbewerbe vorbereitet werden. Für eine optimale Vorbereitung müssen Lehrer, Schüler und Eltern einigen Mehraufwand in Kauf nehmen. Tägliches Üben ist natürlich die Voraussetzung. Zum wöchentlichen

Unterricht kommen noch einige zusätzliche Proben und Sonderfahrten zu Vorspielen. Zum heurigen Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ trat das Ensemble „Die Blechzwerge“ in der Kategorie unter 11 Jahren an. Der Gruppe bestehend aus 3 Posaunen und einem Bariton gehörten auch 2 Schüler aus Schnals an. Simon Oberhofer und Jonas Kneissl trafen sich wöchentlich mit ihren Kollegen in der Musikschule Naturns und bereiteten sich mit ihrer Lehrerin Charlotte Rainer auf den Wettbewerb vor. Für ihren Einsatz wurden sie mit dem hervorragenden Ergebnis 95,33 von 100 Punkten belohnt!



Lukas Plank - an den Pauken

de Blasorchester auf der Bühne Platz und sorgten mit zwei Zugaben für lange anhaltenden Applaus. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Schlosshof strahlten Jungmusikanten und Eltern vor Begeisterung um die Wette! Am 09. Juni wurden einige der einstudierten Stücke beim Abschlusskonzert der Musikschule im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau zum Besten gegeben und sorgten auch hier für einen krönenden Abschluss. Einige begeisterte Jungmusikanten werden im Sommer, bei einer der vom Verband Südtiroler Musikkapellen angebotenen Jungbläserwochen teilnehmen. Ein tolles Angebot, um sich musikalisch weiterzubilden. Vor allem aber, um neue Kontakte und Freundschaften zu knüpfen, wobei Musik, Sport und Spaß hervorragend miteinander verbunden werden können.



Jugendkapelle Schnals und Latsch



Jugendkapelle Schnals und Latsch

den von besonderen Lichteffekten unterstützt. Zum Schluss nahmen bei-

Nachdem die Einschreibungen abgeschlossen sind und wir uns über einige Neueinschreibungen freuen dürfen, geht die Musikschule jetzt in die wohlverdiente Sommerpause und wird sich mit den Eltern und Schülern am Samstag, 15.09.12 um 14.00 Uhr zur Stundeneinteilung in der Musikschule in Karthaus wieder treffen.

**Musikschule Schnals**  
**Fotos: H. Grüner**

## Geburtsstunde der Schnalstaler Gletscherbahn vor 40 Jahren

Der Startschuss für das Jahrhundertprojekt erfolgte im Juli 1972 mit mehreren Versammlungen. Konkret zur Sache ging es am **3. Juli 1972**, nachdem es viele Vorgespräche gegeben hatte. Hier der Originaltext der Einladung des damaligen Bürgermeisters Johann Rainer:

Für **Montag, den 3. Juli 1972** mit Beginn um 8 Uhr abends ist im Gasthof Pifreil eine Versammlung vorgesehen, bei der die Gründung der Aktiengesellschaft „Gletscherbahn“ vorbereitet wird.

Es braucht wohl nicht besonders betont zu werden, dass dieses Vorhaben dem Fremdenverkehr im ganzen Schnalstal einen großen Aufschwung bringen wird und dass diese Anlage eine weitem einmalige Anziehungskraft haben wird, sowohl wegen der Möglichkeiten für den Frühjahrs- und Sommerkilauf, als auch als Aufstiegshilfe für den Bergwanderer und Touristen. Eine für das ganze Tal nützliche Initiative braucht aber die Teilnahme und Mitarbeit möglichst vieler einheimischer Aktionäre, einerseits um den Behörden gegenüber den Zusammenhalt der Talgemeinschaft zu beweisen, andererseits, damit nicht schließlich fremdes Kapital die Oberhand gewinnt. Nähere Aufklärungen über Kosten, technische Daten und Rentabilitätsberechnungen werden bei der Versammlung gegeben, wobei natürlich niemand zum Beitritt gezwungen wird. Da sie bereits jetzt in der Fremdenverkehrssparte arbeiten, werden Sie sicher für diese Initiative Interesse haben und dieselbe nach Möglichkeit fördern.



Gasthof Pifreil

Sie werden deshalb höflichst eingeladen, an der Versammlung in Pifreil teilzunehmen.-

Freundliche Grüße der Bürgermeister  
-Johann Rainer-



Leo Gurschler

**Und tatsächlich wurden** bei dieser Versammlung die endgültigen Weichen gestellt, denn drei Tage später erfolgte die offizielle Gründung der „Schnalstaler Gletscherbahn AG“ im Gasthof Goldenes Kreuz in Unser Frau. Es waren 24 Personen, die die ersten 100 Aktien zu je 500.000 Lire kauften. Dies ergab ein Startkapital von 50 Millionen Lire. Man war in der Lage mit dem ehrgeizigen Jahrhundertprojekt zu beginnen. Leo Gurschler vom Kurzhof begann voller Tatendrang mit der Umsetzung seiner kühnen Idee, den Hochjochgletscher mit einer Seilbahn zu erschließen.

Wenn man sich den Einladungstext vom 3. Juli 1972, des damaligen Bürgermeisters, genauer durchliest, dann merkt man, dass Aussagen enthalten sind, die auch heute noch Gültigkeit haben.

**In der Einladung** wird von einer nützlichen Initiative für das ganze Tal gesprochen. In der Tat, der Bau der Gletscherbahn brachte dem Tal großen Nutzen. Es wurden Arbeitsplätze geschaffen, dadurch konnte die Abwanderung in den siebziger Jahren gestoppt werden. Nach der Eröffnung

der Seilbahn und mit dem Bau weiterer Aufstiegsanlagen kam der Tourismus im Tal richtig in Schwung. Es herrschte Aufbruchstimmung, das Tal wandelte sich, es lebte auf. Der Wintertourismus stärkte die Wirtschaft im Tal, die Investitionen im Bausektor nahmen merklich zu. Auch viele private Familien konnten durch das Vermieten von Zimmern die finanzielle Situation verbessern.

**Johann Rainer** wies in seinem Schreiben auch auf den Zusammenhalt der Talgemeinschaft hin. Diese Worte haben in ihrer Bedeutung, in ihrer Aussagekraft an nichts verloren. „Zusammenhalt der Talgemeinschaft“ ist mehr denn je gefragt, besonders jetzt, auch 40 Jahre nach dem Bau der Gletscherbahn. In Zeiten der Krise, wo Vertrauen, Sicherheit und Stabilität wackeln,



Johann Rainer

steigt der Wert des „Zusammenhaltens“ weiter an. Es hat sich bewiesen und gezeigt, nur gemeinsam ist man stark. Das sollten und müssen auch wir Schnalser zur Kenntnis nehmen. Gesellschaftlicher Zusammenhalt stärkt



Zusammenhalten

kt uns selbst, die Geschlossenheit gegenüber den anderen, der Konkurrenz, den Behörden... führt eher zum Ziel als Egoismus und Alleingänge.

**Die Gefahr**, dass nicht schließlich fremdes Kapital die Oberhand gewinnt, nannte der erste Bürger der Gemeinde Schnals in seinem Schreiben auch. Hierzu muss man feststellen, dass sich die Schnalserinnen und Schnalser nicht im gewünschten Ausmaß beim Aktienkauf, damals in den siebziger Jahren, beteiligt haben. Die Aktionäre kamen großteils von außerhalb des Tales, ausgenommen Leo Gurschler, er hielt insgesamt das größte Paket als Einzelaktionär. Aber durch den zu frühen Tod von Leo Gurschler (gest. 1983) ging auch ein erheblicher Teil Schnalser Kapitals verloren. Der Anteil der Schnalserinnen

und Schnalser bei der Gletscherbahnen AG beträgt heute keine 30%. Wenn wir zudem die heutigen Eigentumsverhältnisse im Sportdorf Kurzras betrachten, dann ist das eingetreten, von dem man schon immer Angst hatte und gewarnt hatte. Mit Wehmut den-

ken viele an die Zeiten zurück, wo in Kurzras die Welt noch in Ordnung war, etwas volksnah ausgedrückt. Deshalb kommt mehr denn je der Zusammenhalt ins Spiel. Wir alle, Gemeinde und Bevölkerung sind gefordert.

Das „**Leo Gurschler Denkmal**“ in Kurzras wurde errichtet um seine Idee, seinen Einsatz, seine Verdienste präsent zu halten, nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, vor fünf Jahren, am 1. September 2007 wurde es eingeweiht. Er war der erste Präsident der Schnalstaler Gletscherbahnen AG,



Adolf Gamper erhält Urkunde, Gratulation von LR Dr. Richard Theiner

ihm zur Seite stand mit Rat und Tat Gamper Adolf (Mitterhof) als Vizepräsident, ein Mitstreiter der ersten Stunde an. An diesem Tag wurden auch die Gründungsmitglieder der Schnalstaler Gletscherbahnen AG geehrt, darunter auch 14 Schnalser. Als Zeichen der



Leo Gurschler Denkmal - Kurzras. Künstler Rainer Josef beim Aufstellen.

Anerkennung wurde ihnen von der Gemeinde Schnals eine Urkunde überreicht. Wir wollen sie nicht vergessen!

**Wer aber in der Vergangenheit lebt, verliert die Zukunft**, das hat die Geschichte immer wieder bewiesen. Deshalb arbeiten wir auf die Zukunft hin, weil wir überzeugt sind, sie hält für uns noch Gutes, Wertvolles und vielleicht Überraschendes bereit.



Kurzras

Wir müssen deshalb die Weichen für die zukünftige Weiterentwicklung stellen. Die Gemeinde Schnals ist sich bewusst, dass der Talschluss von Schnals, nach wie vor für die Wirtschaft ungemein wichtig ist. Es



Gletscherbahn

braucht klar umrissene Ziele, Energie muss in richtige Bahnen gelenkt werden, zur vernünftigen wirtschaftlichen Weiterentwicklung. Deshalb hat die Gemeinde bereits vor einem Jahr ein renommiertes Architektenstudio mit der Planung beauftragt. Teilergebnisse (Phase I und Phase II) wurden bereits den entsprechenden Interessensgruppen vorgestellt.

Ein so genannter Masterplan Kurzras, der uns zeigt wie Kurzras ein richtiges Berg- und Sportdorf werden kann, steht Ende dieses Jahres der Gemeinde zur Verfügung.

**Karl Josef Rainer**  
**Fotos: Grafik Grüner**

## Jahreshauptversammlung des ASV. Schnals - Ehrungen



Am 01. Juni fand im Vereinshaus von Karthaus die gut besuchte Jahreshauptversammlung des ASV. Schnals statt.

Nach den Tätigkeitsberichten des Präsidenten Peter Grüner und der Sektionsleiter konnte der Kassier Ewald Gurschler einen erfreulichen Kassabericht des Jahres 2011 verlesen.

Im Anschluss überbrachten die Ehrengäste, Raika Direktor Franz Oberhofer, BGM Karl Josef Rainer und Referent Harald Rainer den anwesenden Mitgliedern ihre Grußworte.

Höhepunkt der Versammlung waren die verschiedenen Ehrungen.

Nachdem **Julia Rainer** für den Gewinn des Landesmeistertitels in der vergangenen Skisaison gratuliert wurde, überreichte der Präsident an **Luis Rainer** (Kosper Luis) eine Ehrenurkunde für seine aussergewöhnlichen Leistungen im Skisport.

Von Vielen vielleicht nur am Rande beachtet, gewann Luis in den vergangenen Jahren u.a. ganze 7 (!) Italienmeister- und 2 Vizeitalienmeistertitel in seiner jeweiligen Masterkategorie. Zudem holte er sich in der abgelaufenen Skisaison den Gesamtsieg der Masterserie im Südtirolcup.

Anschliessend überreichte der Präsident Blumen und eine Ehrenurkunde an **Erna Rainer** für den jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz im Ausschuss des ASV. Schnals.

Erna war seit der Gründung des ASV.



v.l.n.r. Julia Rainer, Karin Santer, Peter Grüner, Erna Rainer, Luis Rainer, Marialuise Santer

Schnals im Jahr 1999 bis zum Jahr 2011 immer im Ausschuss des ASV. tätig, aber bereits viele Jahre zuvor und auch heute noch hilft sie speziell in der Sektion Eisstock immer noch tatkräftig mit, ausserdem ist sie seit vielen Jahren für die Wäsche der Sektion Fussball u.v.m. zuständig.

Zum Schluss gab es noch Blumen für **Marialuise Santer** und **Karin Santer** für ihre Mithilfe im ASV. Schnals.

## Sektion Fussball

**Die jungen Kicker der U-10 Mannschaft gehen in die wohlverdiente Sommerpause.**

In der Rückrunde konnte sich die Truppe von Trainer Max Spechtenhauser sportlich sehr steigern, was schlussendlich zu insgesamt 6 Siegen und einem Remis bei nur 2 Niederlagen reichte – und das, obwohl bei jedem Spiel immer alle Spieler eingesetzt wurden, und die meisten Schnalser noch ein Jahr jünger als die Gegner waren.

Wichtig bei den Kindern in diesem Alter ist aber vor allem der Spass am Spiel, und dies zeigten die jungen Kicker eindrucksvoll.



Die U-10 Mannschaft

Bei den Trainingseinheiten war die Mannschaft fast immer vollzählig anwesend, dabei mangelte es nicht an Einsatz und Spielfreude.

Gar einige der Spieler waren nach der letzten Trainingseinheit traurig, und hoffen, dass die fussballfreie Zeit nicht all zu lange dauern möge.

Schöner Abschluss der Saison war der 2. SpG Mini Cup mit den U-10 Mannschaften aus Schnals, Plaus, Partschins und Naturns, der Anfang Juni in Naturns ausgetragen wurde.

Dabei gab es für alle teilnehmenden Mannschaften Pokale.

Das Turnier wurde mit einer Grillerei für alle Spieler, Trainer und Betreuer abgeschlossen.

An dieser Stelle deshalb ein grosses Danke unserem Trainerteam für den vorbildlichen Einsatz.

## Sektion Kegeln

**Ein äußerst erfolgreiches Kegeljahr 2011/2012 ist zu Ende.**

In der A2-Klasse West, wo die erste Schnalser Kegelmannschaft ihre Meisterschaft bestreitet, spielte der ASV. Schnals bis zuletzt um den Aufstieg in die höchste italienische Spielklasse mit. Erneut erreichten Stefan Weithaler & Co. den 3. Endrang in der Tabelle. Die Mannschaften Jenesien II und Neumarkt II waren über die gesamte Saison gesehen konstanter.

Die zweite Mannschaft spielte mit dem Ziel „Klassenerhalt“ in der C-Klasse West. Bereits nach Ende der Hinrunde war dieses Ziel eigentlich schon erreicht. Schlussendlich erreichte das Team den 7. Platz in der Endtabelle.

Am Ende der Saison stellten zwei Schnalser Kegler nochmals ihre gute Form unter Beweis: Klaus Rainer ge-



Klaus Rainer

wann die Bezirks-Einzelmeisterschaft der Klassen B-C-D und qualifizierte sich dadurch für das Finale der Staatseinzelsmeisterschaft. Dort gelang der große Coup: mit 561 Holz war er an diesem Tag nicht zu schlagen und ist somit erster Schnalser Staatseinzelsmeister der Klassen B-C-D. Auch Konni Gurschler qualifizierte sich für das Finale, und wurde dort in seiner Altersklasse sehr guter 6.

Zum 29. Mal wurde die Schnalser

Meisterschaft ausgetragen. Über 160 Schnalserinnen und Schnalser ermittelten dabei im Sporthotel Kurzas die Meister der verschiedensten Kategorien, Schnalser Meister 2012 dürfen sich heuer Karl Grüner bei den Freizeitkeglern mit 298 Holz, Johanna Weithaler bei den Damen mit 272 Holz und Lukas Rainer bei den Sportkeglern mit 442 Holz nennen.

## Sektion Ski



Die Sektion Ski hat in Zusammenarbeit mit der Schischule Schnalstal wieder den Kinderskikurs organisiert. Insgesamt haben 81 Kinder mit Begeisterung an 5 Sonntagen teilgenommen und beim Abschlussrennen ihr Können gezeigt. Mit 23 Kindern aus diesem Kinderskikurs haben, Grüner Angelika, Gurschler Evelyn und Santer Werner an 9 Samstagen, vom Februar bis Ende März, weiter trainiert. Wir hoffen dass sich aus diesen Athleten einige für den Rennsport entscheiden und dass wir sie im Trainingszentrum aufnehmen können.



Die Vereinsmeister 2012

Mit 24 Mannschaften wurde am Abend des 18.02.2012 das Mannschaftsrennen am Glockenlift ausgetragen, das mittlerweile zu einem Fixpunkt im Skiwinter geworden ist.

Mit der Preisverteilung und einer tollen Stimmung in der Busslbar wurde der

Abend abgeschlossen.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Sektion Ski des ASV. Schnals bei allen Betrieben, die jedes Jahr die Essensgutscheine spendieren, recht herzlich bedanken.

Bei schönem Wetter und einer bestens präparierten Lazaupiste gingen ca. 100 Teilnehmer bei der Vereinsmeisterschaft 2012 an den Start. Den Vereinsmeistertitel holten sich wiederum Grüner Angelika und Tumlner Klaus.

## Frauenturnen ein voller Erfolg !

Eine weitere Ausgabe des Frauenturnens ist Geschichte.

Bis zu 28 Frauen und Mädchen nahmen an der letzten Ausgabe im abgelaufenen Frühjahr teil

Dabei turnten, dehnten und strechten die Lady's ihren Körper unter der Leitung der diplomierten Fitnesstrainerin Martina Huber, die hauptberuflich in zwei DolceVita Hotels in Naturns den



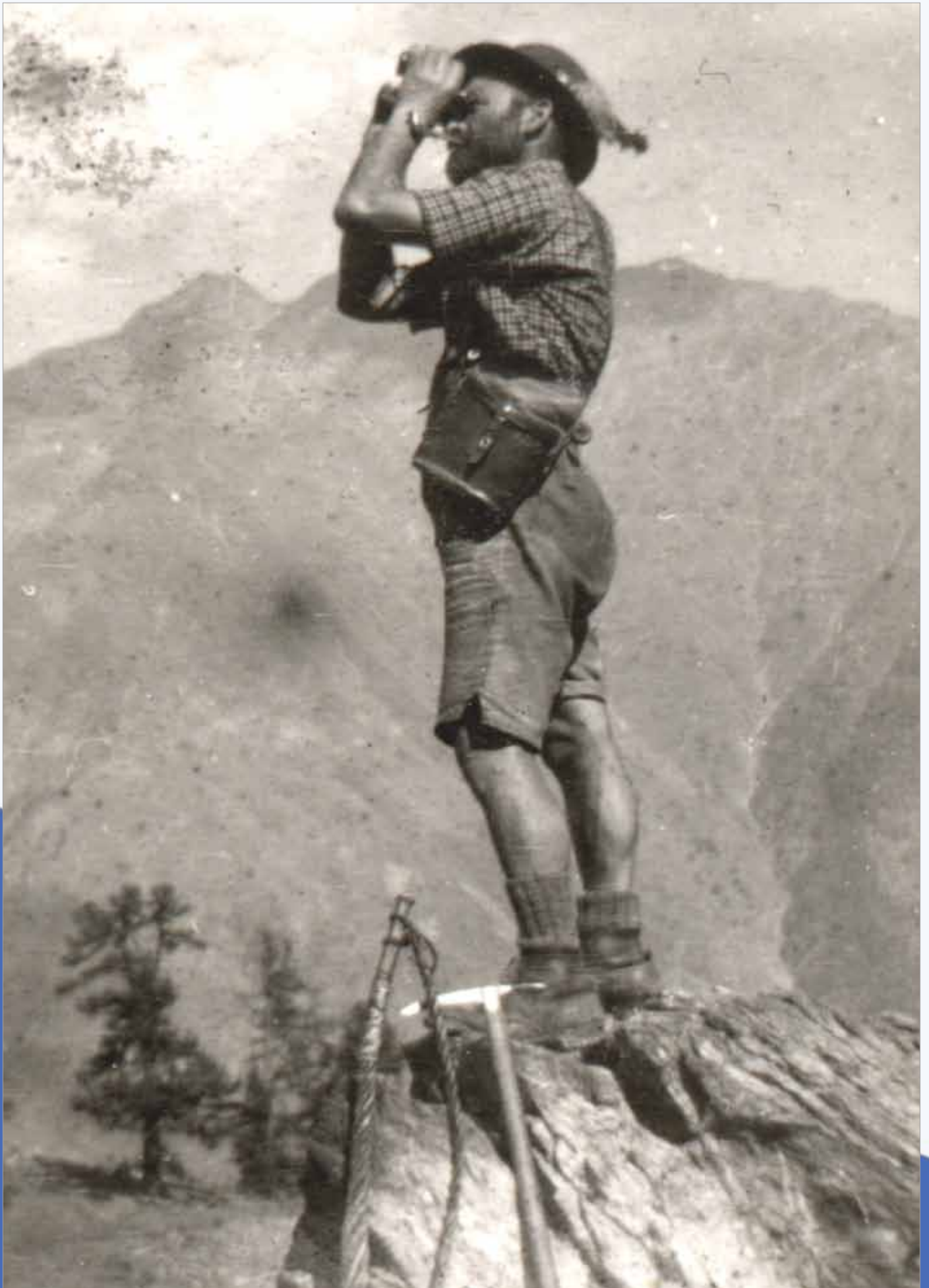
Gästen zum Muskelkater verhilft.

Zudem standen Muskelaufbau, Fettabbau, Bodyart usw. auf dem abwechslungsreichen Programm.

Alle Teilnehmerinnen freuen sich bereits auf den nächsten Turnkurs, gestartet wird wieder im Herbst.

Sollten sich erneut viele Frauen zum Turnen anmelden, wird man gegebenenfalls den Kurs auf zwei Gruppen aufteilen.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich der ASV. Schnals ganz herzlich bei Petra Tappeiner und Wally Weithaler für die erneut sehr gute Organisation des Frauenturnens bedanken.



Bergerlebnis (Schnals) in alter Zeit.

Foto: Archiv Grafik Grüner